

OSTERN

IM ANFANG  
WAR DER TOD  
UND DER TOD WAR ALLES  
UND ALLES WAR TOD

DOCH DANN DAS WORT  
LIEBESERKLÄRUNG  
AN DAS LEBEN  
UND DIE TOTE MATERIE  
IST FLEISCH GEWORDEN

DER TOD ABER  
SITZT TIEF  
UND UNTERGRÄBT  
DAS LEBEN

WENN ER ABER  
DAS WORT IST  
DANN HÄLT ER WORT  
BEHÄLT DAS LETZTE  
WORT

(Andreas Knapp)

**Die Gottesdienste mit Bischof Manfred Scheuer**

**aus der Kapelle des Linzer Priesterseminars**

**werden im Fernsehen auf LT 1 live übertragen:**

Gründonnerstag, 9. April um 19.00 Uhr

Karfreitag, 10. April um 15.00 Uhr

Osternacht, 11. April um 20.00 Uhr

Ostersonntag, 12. April um 10.00 Uhr

Ostermontag, 13. April um 10.00 Uhr

Im Radio wird immer  
am Sonntag um 10.00 Uhr  
ein Gottesdienst gesendet

Zur Mitfeier dieser Gottesdienste daheim  
lade ich sehr herzlich ein!

**Eine gesegnete  
Osterzeit wünscht euch  
Pfarrprovisor  
Johannes Wohlmacher**

# Vitusbote



## Pfarrmitteilung St.Veit im Mühlkreis

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Karwoche und das Osterfest werden in diesem Jahr gänzlich ohne gemeinsame Gottesdienste begangen werden. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus lassen das nicht zu. Auf die schönen und ansprechenden Feiern vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag in unserer Pfarrkirche müssen wir leider verzichten. Das schmerzt und bedeutet auch einen Verlust. Es ist ja sehr wichtig und hilfreich, diese Feste gemeinsam zu begehen, als Pfarre miteinander zu feiern und in der Feier der Gottesdienste das Geschehen von Tod und Auferstehung Jesu Christi zu vergegenwärtigen.

In der Karwoche gehen wir den Weg Jesu mit, wir sind dabei beim Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, werden Zeugen des letzten Abendmahles mit seinen Jüngern, hören in der Leidensgeschichte am Karfreitag von Verrat, Verleumdung und Verurteilung und werden Zeugen seines Kreuzestodes. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe, bis dann in der Nacht das Osterfeuer entzündet wird und die brennende Osterkerze die Kirche erhellt mit dem Ruf: Lumen Christi – Christus das Licht. Taufwasserweihe und Tauferneuerung ermutigen uns zum persönlichen Bekenntnis zu Jesus Christus. Er ist es, der uns den Weg bereitet hat, von der Dunkelheit in das Licht, vom Tod zum Leben. Aus Freude am Leben und als Dankbarkeit gegenüber Gott erklingt das Halleluja. In dieses Halleluja, in den Lobgesang Gottes wollen wir ganz bewusst in diesem Jahr einstimmen. Und wenn wir alle, dort wo wir das Osterfest feiern können, in den Familien, alleine oder wir in der Stiftsgemeinschaft von Schlägl dieses Halleluja singen, dann wird es ein kräftiger Gesang, ein Gesang, der die Freude an Gott zum Klingen bringt.

**Ostern  
fällt nicht  
aus!**

Diese Freude an Gott, der uns im Leben begleitet und trägt, der mit uns geht und der unserem Leben Zukunft verheißt, diese Freude wünsche ich uns allen gerade zum Osterfest 2020.



In der Karwoche und zu Ostern sind Gottesdienste noch nicht erlaubt, wir feiern sie daher zu Hause – alleine oder im Kreis der Familie. Ostern, das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, ist das höchste und wichtigste Fest der Christen.

Johannes Wohlmacher, Pfarrprovisor

## Einige Anregungen, wie diese Tage Daheim gefeiert werden können

### Gründonnerstag

**Am Gründonnerstag** können wir uns in Erinnerung an Jesus und das letzte Abendmahl an einen Tisch setzen, auf den wir Brot, Wein (bzw. Saft für die Kinder) und Kerzen gestellt haben. Wir drehen das Licht ab, beten ein „Vater unser“. Dann wird folgender Text vorgelesen:

**Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl des Herrn mit seinen Jüngern. Jesus hat bei seinem letzten Mahl Brot und Wein genommen und an seine Freunde ausgeteilt mit den Worten: Das ist mein Leib! Das ist mein Blut!**

**Mit anderen Worten: Das bin ich! Ich teile mein Leben mit euch!**

**Jesus hat es uns vorgezeigt. Auch wir wollen jetzt miteinander teilen**

Wir teilen Brot und Wein (bzw. Saft)

**Jesus ist nach dem letzten Abendmahl auf den Ölberg gegangen. Dort hat er gebetet und Blut geschwitzt. Dort wurde er von Judas verraten und von den Knechten der Schriftgelehrten verhaftet. Das war eine besonders finstere und traurige Nacht. Deshalb wollen wir jetzt alle Kerzen löschen außer einer, die für Jesus steht, denn er ist das Licht der Welt.**

Wir löschen alle Kerzen außer einer.

**Jesus wurde in den Hohen Rat zum Hohepriester gebracht und gefragt: Bist du der Sohn Gottes?**

**Er sagte: Ja! Da schrien alle: Er muss sterben!**

**Wir glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist, deshalb beten wir.**

Wir beten gemeinsam das Glaubensbekenntnis.

Nun wir die letzte Kerze ausgelöscht und das Licht aufgedreht.



### Karfreitag

**Am Karfreitag:** Wir können den Kreuzweg beten – bei Schönwetter sogar im Garten.

Um 15 Uhr, der Todesstunde unseres Herrn Jesus, stellen wir uns vor ein Kreuz, betrachten es in Stille für einige Zeit und beten dann: **Deinen Tod, o Herr verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlich-**



### Karsamstag

**Am Karsamstag:** Zünden Sie vor dem Abendessen eine möglichst neue Kerze an und sprechen das Segensgebet: **Segne dieses Licht, wie Jesus unser Leben! Dieses Licht leuchte auch unseren Verstorbenen.**

In Verbundenheit mit den Verstorbenen unserer Familien und in der Hoffnung auf die Auferstehung beten wir miteinander und für alle die in dieser Nacht der Auferstehung Jesu Christi gedenken:

**„Vater unser“.**

Wer die Möglichkeit hat, kann auch im Garten in einer Feuerschale ein Osterfeuer entzünden. Beim Stehen am Feuer erinnern wir uns an das Licht, das Jesus unserem Leben gibt.

Dann entzünden wir eine Kerze und ziehen mit dieser Kerze ins Haus:

Wer die Kerze trägt sagt: **Christus das Licht** – und alle antworten: **Dank sei Gott.**

In der Osternacht erneuern wir unser Taufversprechen. Wir denken an unsere Taufe, machen ein Kreuzzeichen und sprechen miteinander: **Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.**

**Amen! Herr wir danken für die Gemeinschaft mit Dir, die Du uns zugesagt hast mit den Worten: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.**

Zum Abschluss beten alle miteinander ein „Vater unser“.



### Ostersonntag

**Am Ostersonntag** können sie in den Garten gehen oder ein Fenster öffnen und hinausschauen in die Natur. Beten sie, jede und jeder für sich, und dann gemeinsam:

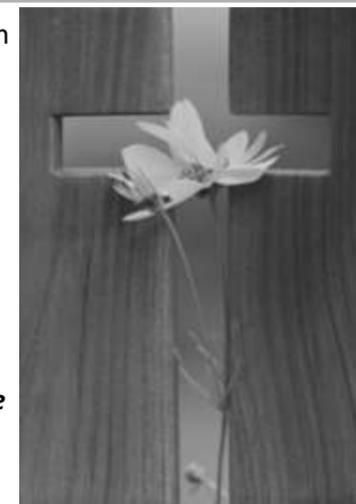
**Jesus ist auferstanden! Das Leben ist stärker als der Tod! Halleluja!**

Freuen sie sich mit Maria über die Auferstehung ihres Sohnes und besten Sie gemeinsam ein

**„Gegrüßet seist du, Maria“.**

Vor dem Frühstück segnen Sie Ostereier, Brot und andere Speisen selbst mit den Worten:

**Gott, von dem alles Gute, Schöne und Schmackhafte kommt, segne diese irdischen Gaben. Sie sind Nahrung für den Leib und Zeichen der Vorfreude auf dein himmlisches Festmahl. Wir danken Dir durch unseren von den Toten auferstandenen Herrn Jesus Christus. Amen.**



### Weitere Gestaltungsideen

Weitere Ideen zur Gestaltung der Kar- und Ostertage findet man auf der Homepage der Diözese Linz beim Liturgiereferat:

[www.dioezese-linz.at/liturgie](http://www.dioezese-linz.at/liturgie)

Oder auf der Homepage:

[www.predigtforum.at](http://www.predigtforum.at).



### Ostern – Leben ist mehr

von Rolf Zuckowski

Leben ist mehr als Rackern und Schuften,  
Leben ist mehr als Kohle und Kies,  
Leben ist mehr als warten auf morgen,  
Leben ist jetzt, Leben ist dies.

Leben ist mehr als Hetzen und Jagen,  
Leben ist mehr als nur Theorie,  
Leben ist mehr als zweifeln und fragen,  
Leben ist hier, es fragt sich nur: wie?

Leben ist träumen, Lachen und Weinen,  
Leben ist Zärtlichkeit und Gefühl,  
Leben ist Lust, Leben ist Liebe,  
Zeit für Musik und Zeit für ein Spiel.

Leben ist miteinander zu reden,  
Leben ist aufeinander zu baun,  
Leben ist füreinander zu kämpfen,  
Leben ist Hoffnung, Mut und Vertraun.

Leben ist mehr als nur das Leben hier,  
Leben ist mehr als messbare Zeit,  
Leben ist glauben, hoffen und lieben,  
Leben ist Leben in Ewigkeit.